

Inhalt

Einleitung

Wie können Pflegefamilien die Geschichten nutzen?	9
---	---

Die illustrierten Geschichten

Joel und der Schnuller	11
Lena und das Essen-Verstecken	13
Sarah und der Schmerz.	16
Noel und die zerbrochene Vase	19
Max und sein Wach-Sein in der Nacht	21
Leonie und die Angst vor dem Streit	24
Merle und die zerschnittene Kleidung	26
Paul und die Angst vor dem Arztbesuch	29
Leon und der Briefträger	32
Lea und die Drogenkranke auf der Straße	34

Hilfen für Pflegeeltern und Fachkräfte

Welche familiären Vorerfahrungen können Pflegekinder in sich tragen?.	37
Was ist ein Trauma und wie kann es mit dem Pflegekind verarbeitet werden?	38
Der Anteil traumatischer Erfahrungen bei fremduntergebrachten Kindern	39
Welche Zusammenhänge von Biografie und Verhaltensauffälligkeiten kommen häufig vor?	41
Typische Entwicklungsverläufe bzw. Übergänge im Pflegekinderwesen	41
Wie kann Beratung Pflegeeltern und Fachkräfte unterstützen?	44
Beratungskonzepte für das Pflegekinderwesen	45
Pflegekinder mit einer Alkoholschädigung (FASD) oder mit einer geistigen Behinderung	46
Gastbeitrag von Patrick Werth und Doris Buitinck: Behinderung und Trauma	47
Wie kann die Traumapädagogik unterstützen?	47
Welche Tradition hat die individualpsychologische und -pädagogische Sicht auf vernachlässigte und misshandelte Kinder?	48
Abwehrmechanismen nach Anna Freud	49
Literatur	50
Unterstützer	52